



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Anbieterverantwortete Wohngemeinschaft

Nach § 30 WTG werden anbieterverantwortete Wohngemeinschaften regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz und Pflegebedürftigkeit
Name	Wohngemeinschaft Hochstraße
Anschrift	Hochstraße 54 - 56 42105 Wuppertal
Telefonnummer	0202 / 27225614
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Wohngemeinschaft)	Mail: 1dalen@web.de Honpage: www.pflegedienst-dalen.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege für Menschen mit Demenz und Pflegebedürftigkeit
Kapazität	10 Plätze
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	08.05.2018

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behaben am
1. Privatbereich (Einzelzimmer/Badezimmer/ Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
4. Speisen- und Getränkeversorgung (nur zu prüfen, wenn vereinbart)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
8. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
9. Information über Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
12. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
13. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
18. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
19. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
20. Rechtmäßigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
21. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
23. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
24. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

In der Wohngemeinschaft für ältere und dementiell erkrankte Menschen leben bis zu 10 Bewohner. Am Tag der Begehung waren 2 Plätze belegt. Die Wohngruppe, die sehr zentral liegt, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Die Bushaltestelle ist in direkter Nähe. Mit den Angehörigen oder auch Betreuungskräften können die Bewohner die in der Nähe liegenden Einkaufsmöglichkeiten nutzen.

Die Einrichtung verfügt über ein Qualitätsmanagement und führt eine kontinuierliche Qualitätssicherung und –entwicklung durch. Das Qualitätsmanagement bedient sich dem Instrument der Handlungsleitlinie und dem Instrument des Qualitätszirkels (Praxisüberprüfung). Es liegt ein Betreuungskonzept für die Wohngemeinschaft vor. In den Qualitätszirkeln wird die Umsetzung des Konzeptes regelmäßig überprüft und ggf. angeglichen.

Die regelmäßig stattfindenden Konferenzen dienen ebenso dem Erhalt und der Entwicklung der vereinbarten fachlichen, sozialen und strukturellen Standards und Maßnahmen.

Die personelle Kontinuität der pflegerischen Versorgung ist geregelt. Die Beschäftigten werden durch interne, sowie auch externe Fortbildungen qualifiziert. Der vorgelegte Fortbildungsplan, sowie die Fortbildungsnachweise bestätigen, dass das vorhandene Personal ausreichend qualifiziert ist. Das vorhandene Personal deckt den Betreuungsbedarf der Bewohner ab. Geeignete Dienstpläne für die Betreuungskräfte liegen vor. Die Personaleinsatzplanung ist mit Blick auf den Versorgungs- und Pflegebedarf der Bewohner adäquat.

Hinsichtlich zur Wohnqualität der Zimmer werden die Wünsche der Bewohner zur Gestaltung der Zimmer mit eigenen Einrichtungsgegenständen berücksichtigt. Von Seiten der Einrichtung werden die Bewohner in der Umsetzung der Zimmergestaltung von der Einrichtung und von den Angehörigen unterstützt. Die Zimmer, sowie auch die Aufenthaltsmöglichkeiten und die große Küche bieten Platz um sich zu entfalten. Die Wohngemeinschaft bietet auch ein großes Wohnzimmer. Die Bewohner wirken an der Gestaltung der Gemeinschaftsräume mit. Drei große Bäder werden für die Bewohner der Wohngemeinschaft bereit gehalten. Die Einzelzimmer sind alle über 14 qm groß. Telefon- und Fernsehanschluss werden bereit gehalten. Anklopfen bei Betreten des Zimmers, sowie auch angemessene Wortwahl gehört zum guten Ton. Die Bewohner werden mit Respekt und Würde behandelt.

Es gibt individuelle Speiseangebote, Essen und Trinken wird rund um die Uhr angeboten. Die angebotenen Speisen und Getränke sind ausgewogen und zielen auch auf spezielle Bedarfe der Bewohner ab. Gegessen wird auch zusammen, dies fördert den Gemeinsinn. Mit den Bewohnern wird ein Speiseplan gemeinsam erstellt und danach eingekauft. Auf gesunde Ernährung wird geachtet. Die Getränkeauswahl bestimmen die Bewohner zum größten Teil selbst. Individuelle Ernährungsrisiken und individuelle Risiken bei der Flüssigkeitsversorgung werden erfasst. Bei Einschränkung der selbstständigen Nahrungsversorgung werden erforderliche Maßnahmen bei Ernährungsrisiken sowie bei der Flüssigkeitsversorgung durchgeführt. Um die Selbständigkeit der Bewohner zu fördern und beizubehalten, werden die Bewohner motiviert viele Dinge des Alltags selbst zu bewältigen. Im Rahmen der Einwirkungsmöglichkeiten der Wohngemeinschaft ist der Ernährungszustand der Bewohner angemessen. In der Wohngemeinschaft werden viele Dinge gemeinsam mit den Betreuungskräften verrichtet wie zum Beispiel Essen zubereiten oder auch Wäsche falten. Der Tagesablauf soll wie zu Hause sein. In der Wohngemeinschaft wird die Wäsche der Bewohner gewaschen. Die Einrichtung machte einen gepflegten Eindruck. Die gesamte Einrichtung, sowie auch die Bewohnerzimmer waren ordentlich und sauber.

Die Freizeitgestaltung bestimmen die Bewohner selbst. Ob Kochen, Backen, Spielen oder auch Vorlesen oder geplante Tagesausflüge, das Angebot richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner. Besuch kann zu allen Zeiten empfangen werden.

Damit die zukünftigen Bewohner sich in der Wohngemeinschaft wohl fühlen, wird mit den Angehörigen ein Beratungsgespräch vor Einzug geführt. Es findet in der Regel eine Vorstellung in der Wohngemeinschaft statt. Ein Probewohnen kann absolviert werden. Danach wird über eine Aufnahme entschieden. Betreuungs-, Pflege- und Mietvertrag werden den Angehörigen bei Einzug ausgehändigt.

Für jeden Bewohner besteht eine ausführliche nachweisbare Dokumentation. Die Medikamente werden verschlossen in einem Schrank aufbewahrt und ordnungsgemäß dokumentiert. Die gerichteten Medikamente stimmen mit den Angaben in der Pflegedokumentation überein. BTM's werden, wenn vorhanden, gesondert aufbewahrt und dokumentiert. Die Bewohner haben freie Arztwahl. Einige Bewohner bringen bei Einzug ihren eigenen Arzt mit. Bei Bedarf ist eine aktive Kommunikation mit dem Arzt nachvollziehbar. Die Durchführung der behandlungspflegerischen Maßnahmen entspricht den ärztlichen Anordnungen. Das Sturzrisiko wird ordnungsgemäß erfasst und individuell angepasst, entsprechende Hilfsmittel sind vorhanden. Das individuelle Dekubitusrisiko wird erfasst. Erforderliche Dekubitusprophylaxen werden durchgeführt. Freiheitsentziehende Maßnahmen zur Zeit keine. Bei Bewohnern mit Demenz wird die Biografie des Bewohners beachtet und bei der Pflege und Betreuung berücksichtigt. Die Selbstbestimmung bei der Pflege wird berücksichtigt, Angehörige werden in die Ablaufplanung und Betreuung einbezogen. Ein Konzept zur Gewaltprävention liegt vor und wird dementsprechend umgesetzt.

Die Betreuungseinrichtung macht ihr Leistungsangebot allen Interessierten zugänglich. Informationen dazu erhält man im Internet, in der Informationsmappe, im Vertrag oder in Gesprächen vor dem Einzug. Mit Beschwerden wird in der Einrichtung offen umgegangen. Dem Bewohner wird im Betreuungsvertrag dargelegt, welche Möglichkeiten bestehen, sich zu beschweren. Die Beschwerden werden unverzüglich bearbeitet. Hauptverantwortlich ist die Teamleitung, die die Wohngemeinschaft leitet. Die Bewohner haben in allen Dingen, die das Leben in der Wohngemeinschaft betreffen volle Entscheidungsfreiheit. Dies wird nicht nur durch die Angehörigenversammlungen sondern auch durch die täglichen Kontakte innerhalb des Alltages gewährleistet. Die auskunftfähigen Bewohner beschreiben alle Mitarbeiter als höflich und freundlich. Der Zeitpunkt der Pflegeverrichtungen wird gemeinsam abgestimmt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.